

Heyse, Paul: Pisa (1872)

1 Weich ist die Luft an deinem stillen Fluß,
2 Und Heil und Lindrung suchen hier die Kranken.
3 Wohl macht der schiefe Turm mit dem Gedanken
4 Vertraut, daß Irdisches zur Erde muß.

5 Hier fand einst Galileo, Schluß an Schluß
6 Tiefsinnig kettend, in der Ampel Schwanken
7 Des Pendels Norm, und aus den Blütenranken
8 Des Camposanto weht's wie Geistergruß.

9 Doch freudig, auch von Ernst und Tod umfangen,
10 Blüht junge Kraft. Hier war's, wo muntre Scharen
11 Beim »Ussero« mit meinem Giusti schwärmt;

12 Wo sie das Lied von den drei Farben sangen
13 Und, wenn sie nachts voll süßen Weines waren,
14 »selig die Toren!« durch die Gassen lärmten.

(Textopus: Pisa. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63782>)